

Bürgerbrief

Mitteilungen des Bürgervereins Lüneburg e.V.

Nummer 78

November/Dezember 2015



Das ist mitten in Lüneburg – aber wo?

13. Preisrätsel des Bürgervereins

Zum Abschluss des Jahres 2015 laden wir – Ihr Vorstand – wieder alle Mitglieder des Bürgervereins (Nichtmitglieder dürfen nicht teilnehmen) zur Teilnahme an unserem kleinen Preisrätsel ein. Wie in den Vorjahren, geht es auch diesmal darum zu erkennen, welche Straße Lüneburgs auf der alten Postkarte abgebildet ist. Das Rätsel dürfte diesmal einfacher sein, als in den vergangenen Jahren. Echte Lüneburger werden die Lösung schon herausfinden, notfalls muss man halt mit diesem Bürgerbrief durch unsere schöne Stadt laufen und sich umsehen ...

Wer weiß, um welche Straße es sich handelt, schreibt das Lösungswort auf die diesem Bürgerbrief beigelegte Postkarte, die daneben auch zur Anmeldung zum Bürgeressen dient, und vertraut sie möglichst bald der Post an (Ihr Vorsitzender freut sich als Philatelist stets über jede Postkarte und die Frankatur).

Die Teilnahme an unserem Preisrätsel setzt die Verwendung dieser Postkarte voraus. Bitte nehmen Sie ausschließlich diese Karte! Da wir bei Eingang mehrerer richtiger Lösungen losen müssen, sollten alle teilnehmenden Lose auch gleich aussehen. Wer nicht am Bürgeressen teilnehmen kann, darf sich trotzdem an diesem Preisrätsel beteiligen. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird während des Bürgeressens bekanntgegeben.

Zu gewinnen gibt es auch in diesem Jahr einen Gutschein für das Theater Lüneburg. Wann und was Sie sehen und erleben möchten, bestimmen Sie selbst!

Einsendeschluss ist der 4.1.2016.

Ihr Vorstand wünscht Ihnen viel Spaß beim Raten – und viel Glück!

? ?

Interna

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich

Frau Dr. Luise Berg-Ehlers und Herrn Prof. Dr. Dieter Berg.

Unser Spendenaufruf in der letzten Ausgabe hatte ein überwältigendes Ergebnis:

31.8.: 100€	3.9.: 20€ und 150€	4.9.: 20€, 500€ und 50€	7.9.: 60€ und 20€
8.9.: 50€	11.9.: 30€	17.9.: 113€	19.10.: 50€

Somit sind innerhalb kurzer Zeit insgesamt **1.163€** für unser neues Projekt, die Restaurierung der Töbing-Bilder, zusammengekommen. Herzlichen Dank!

Sehr verehrte Mitglieder und Freunde des Bürgervereins!

Alleen wurden in früheren Jahrzehnten rücksichtslos abgeholzt – die Verkehrssicherheit habe Vorrang, hieß es zur Begründung. Längst hat hier ein Umdenken eingesetzt, und man erkennt den Wert dieser zum Teil uralten Alleen. Der Niedersächsische Heimatbund, unser Dachverband, hat sich jetzt zum Ziel gesetzt, mindestens 500 Alleen aus allen Regionen Niedersachsens bis 2017 zu erfassen. Dabei soll eine Übersicht der wichtigsten und schönsten Alleen Niedersachsens entstehen, die allen Bürgern zur Verfügung steht und ihnen und den Behörden Argumentationshilfen zum Schutz der Alleenlandschaft in Niedersachsen liefern kann.

Unser Vorstandsmitglied Dr. Rüdebusch hat den Aufruf des Niedersächsischen Heimatbundes, ihm die schönsten Alleen zu melden, aufgegriffen und darüber nachgedacht, wo wir in unserer Hansestadt über Alleen verfügen. Spontan fällt wahrscheinlich jedem sofort die Schnellenberger Allee ein, doch zu unserer Überraschung verfügt Lüneburg noch über viel mehr Alleen, als uns bisher bewusst war. Auf Vorschlag von Herrn Dr. Rüdebusch habe ich an den Niedersächsischen Heimatbund folgendes geschrieben:

„Wir haben lange überlegt und sind dabei zu der – auch für uns – überraschenden Erkenntnis gekommen, dass die Hansestadt Lüneburg wegen der beträchtlichen Zahl eine ‚Stadt der Alleen‘ ist, obwohl sie mit ihren über 1.300 denkmalgeschützten Bauten eher als Stadt des Backsteins den vielen Besuchern in Erinnerung bleiben dürfte.

Die meisten Ausfallstraßen Lüneburgs haben Alleecharakter und werden vom Straßenbauamt sorgfältig gepflegt. Beispiele: Uelzener Straße von der heutigen Stadtgrenze bis zum historischen Stadtrand an der früheren Saline (Linden). Der alte Wall wurde schon bei Beendigung der militärischen Nutzung mit Bäumen (Linden) bepflanzt, die heute eine grüne, bekrönende Allee-Linie im Stadtbild sind. Die Scharnhorststraße an der Leuphana- Universität (angelegt 1935 mit dem Kasernenneubau) ist ebenfalls Allee: Linden. Die einprägsamste historische Allee ist vermutlich der Schnellenberger Weg. Er verbindet das Gut Schnellenberg mit der St. Michaeliskirche am Fuß des Kalkbergs. (Linden; Nachpflanzungen gerade erfolgt). Soweit genug an Alleenbeispielen aus Lüneburg.

Wir schlagen als ‚unsere‘ Allee vor: Reiherstieg / Amselweg“.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen Gesundheit und uns allen Frieden auf dieser Welt – oder wie es bei unseren Altvorderen hieß:

„Da pacem Domine in Diebus nostris“

Rüdiger Schulz

EINLADUNG
zur
Jahreshauptversammlung
des Bürgervereins Lüneburg e.V.
am Dienstag, 26. Januar 2016 um 18.00 Uhr
Hotel Scheffler, Bardowicker Straße 7

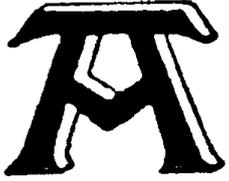
Tagesordnung:

Begrüßung

1. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2015 (Abdruck in diesem Bürgerbrief)
2. Bericht des Vorstands
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl 1. Vorsitz und 1. und 2. Schriftführung
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Beschluss des Finanzplans 2016 (Tischvorlage)
9. Vorstellung des Veranstaltungsprogramms 2016
10. Ehrungen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge (TOP 11) oder Änderungswünsche zur Tagesordnung richten Sie bitte bis zum 20. Januar 2016 an den Vorstand.

Rüdiger Schulz
(1. Vorsitzender)



Protokoll der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Lüneburg e.V. am 27.01.2015 im Hotel Scheffler

Dauer: Die Sitzung begann um 19⁰¹ Uhr und endete um 20⁰⁶ Uhr.

Anwesend: 41 Teilnehmer, davon 40 Mitglieder und 1 Gast.

Die Anwesenheitsliste liegt dem Originalprotokoll als **Anlage 1 / Blatt 1+2** bei.

Begrüßung / Totenehrung:

- Der 1. Vorsitzende, Rüdiger Schulz, begrüßt die Anwesenden. Zu der Versammlung wurde im Bürgerbrief Nr. 73 / Januar 2015 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung wurde ebenda veröffentlicht und liegt dem Protokoll nochmals bei.
- Die Versammlung gedenkt der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder, Herrn Schulz und Herrn Wesenick.

Top 1: Protokoll der JHV 2014:

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 28.01.2014 (Abdruck im Bürgerbrief Nr. 73 vom Januar 2014) wird einstimmig genehmigt. Einwand / Fehlerkorrektur durch Herrn Mentz: in TOP 7 muss es heißen: Frau Glomm scheidet 2014 aus, Herr Mentz erst jetzt.

Top 2: Bericht des Vorstandes

Herr Schulz berichtet über die Veranstaltungen & Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Jahr:

- 8.1., 12.3., 14.5., 9.7., 10.9., 12.11.: 6 Stammtische
- 27.1.14: Vortrag im Seniorenzentrum Glockenhaus
- 28.1.14: Jahreshauptversammlung
- 08.2.14: Kegeln
- 11.2.14: Führung durch St. Nicolai
- 21.2.14: Besuch bei FIOR & GENTZ
- 26.3.14: Bürgertreff
- 27.4.14: Besuch der Gärtnerei Wöhnecke
- 10.5.14: Kegeln
- 17.5.14: Besichtigung der Tapete Neue Sülze 2 (Frau Kahle)
- 9. + 10.5.14: Engelführungen, Frau Weber
- 14.6.14: Tagesfahrt nach Hannover
- 21.6.14: Brunnen-Feier am Kalkberg
- 29.6.14: 50. Geburtstag im Fürstensaal
- 09.8.14: Kegeln
- 30.8.14: Vernissage Bilder-Ausstellung Bardowick
- 5.10.14: Teilnahme am Sulfmeisterumzug

- 11.10.14: Bucerius Kunstforum: Pompeji
- 8.11.14: Kegeln
- 13.11.14: Besuch der Alten Ratsapotheke
- 27.11.14: Besuch der v. Sternschen Druckerei
- 6.12.14: Bürgeressen

-
- 28 Veranstaltungen in 2014
 - Teilnahme des Vorstands an rd. 12 externen Veranstaltungen
 - 6 Bürgerbriefe
 - Projekt Schlöbcke-Brunnen abgeschlossen
 - Mitgliederentwicklung: 20 neue Mitglieder!
 - Mitgliederstand per 1.1.2015: 165
 - Wir sind regelmäßig in der LZ präsent
 - Auch in anderen Publikationen tauchen wir auf
 - Zahlreiche Spenden, wir sind gemeinnützig
 - Frau Meyer-Strechel ist neue Beirätin im Vorstand
 - Wir waren bei der Giebel-Aktion dabei
-

Top 3: Kassenbericht

Der 1. Kassenführer, Norbert Walbaum, verteilt die Einnahmen- / Ausgabenrechnung 2014. Sie ist in allen Positionen ausgeglichen. Anlage 2, Bl. 1+2

top 4: Bericht der Kassenprüfer (Herr Mentz & Frau Balzer)

Herr Mentz erläutert die Kassenprüfung vom 09. Januar 2015 und stellt Antrag auf Entlastung. Es gab keine Beanstandungen, Entlastung einstimmig erteilt mit 1 Enthaltung. Der Bericht ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Kassenbericht wird genehmigt und Kassenführer sowie dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt.

TOP 6: Wahl der 1. + 2. Kassenführung

Norbert Walbaum und Jürgen Oetke werden in ihren Ämtern bestätigt, enthalten sich bei der Wiederwahl, aber nehmen die Wahl an.

TOP 7: Wahl eines Kassenprüfers

Herr Mentz scheidet aus dem Amt. Statt seiner wird Herr Heitsch einstimmig gewählt. Noch im Amt sind Frau Balzer und Herr Dr. Barthel.

TOP 8: Beschluss des Finanzplans 2014

Siehe Tischvorlage, Anlage 4 des Originalprotokolls. Der Finanzplan findet die Zustimmung der Versammlung und wird einstimmig beschlossen.

TOP 9: Vorstellung des Veranstaltungsprogramms 2015:

Herr Schulz stellt die feststehenden und die in Aussicht stehenden Veranstaltungstermine 2015 vor:

- 7.2.: Museum für Kunst und Gewerbe
- 11.3.: Stammtisch, Frau Lukoschek
- 14.3: Kegeln
- 19.3.: Besuch der Kulturbäckerei
- 25.3.: Bürgertreff bei Scheffler
- 11.4.: Bucerius-Kunstforum: Miró
- 16.4.: Hinter den Kulissen, Frau Fiedler
- 18.4.: Besuch der AGL
- 7.5.: Spaziergang durch Häcklingen
- 13.5.: Stammtisch
- 28.5.: Hinter den Kulissen, Frau Fiedler
- 3.6.: Besuch der (ganz) Alten Ratsapotheke
- 20.6.: Brunnen-Feier Neue Straße
- 29.6.: Geburtstagsfeier (Mappe 2015)
- 8.7.: Stammtisch
- 7/15: Besuch des neuen Museums
- 8.8.: Kegeln
- 8/15: Besuch des Graalstifts
- 9/15: Besuch des neuen Diakoniehhauses
- 9.9.: Stammtisch
- 4.10.: Sülzmeisterumzug
- 7.11.: Ausspielen des Kegel-Pokals
- 11.11.: Stammtisch
- 21.11.: Bürgeressen

TOP 10: Ehrungen

Herr Schulz verleiht die Ehrennadel in Bronze an:

Herren Hedde, Heitsch und von Corvin-Wiersbitzki, Frau Kosan, Frau Siekmann und Frau Sommermeier

Die Ehrennadel in Gold an unseren 1. Schriftführer Peter Sawalies

TOP 11: Anträge

Anträge liegen nicht vor.

TOP 12: Verschiedenes

- Neues Projekt des Bürgervereins? Vorschläge:
 - Bahnhof: Hinweistafel auf die Hartmann-Bilder
 - Frau Rudolph: irgendein Museumsobjekt restaurieren
 - Herr Mentz: Beteiligung am Projekt Badehaus Kurpark

Der Vorstand wird mit der Museumsleitung Kontakt aufnehmen

- Bücherspendentisch erbringt 60 € (Stammtisch) und 47 € (JHV)
- Bitte um Eintrag in Teilnehmerlisten:

- Fahrt nach Hamburg ins Museum für Kunst & Gewerbe
- Fahrt Bucerius-Kunstforum (Miro)
- Rathausführungen Verena Fiedler „Hinter den Kulissen“ 16.4. + 28.5., jeweils 17 Uhr
- Führung Alte Rathsapotheke durch Herrn Wellsow am 3.6. um 17 Uhr
- Hinweis Brunnenfeier Neue Straße mit dem Bürgermeister am 20.6. ab 11 Uhr
- Frau Grosche hat einen Lüneburg-Stich, der gegen Spende erworben werden kann.
- Herr Mentz weist noch einmal auf seine Film-DVD / Lüneburg-Film hin: kann noch bei ihm erworben werden, je verkaufter CD Spende an Bürgerverein

Schluss der Veranstaltung um 20.06 Uhr.

Lüneburg, 27. Januar 2015

gez.

.....

Rüdiger Schulz, 1.Vorsitzender

gez.

.....

Peter Sawalies, 1. Schriftführer

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste (Blatt 1+2)
2. Kassenbericht 2014 (Blatt 1+2)
3. Bericht der Kassenprüfung
4. Finanzplanung 2015

Picasso. Fenster zur Welt

In diesem Frühjahr bietet der Bürgerverein eine überaus lukrative Kunstfahrt an: Im Bucerius Kunstforum geht es um keinen geringeren als Pablo Picasso. Siehe Terminkalender auf der Rückseite dieses Bürgerbriefes.

Für Pablo Picasso war das Fenster weit mehr als ein Motiv. Es symbolisiert den Übergang von innen und außen, von Individuum und Welt, von Diesseits und Jenseits. Die Ausstellung *Picasso. Fenster zur Welt* im Bucerius Kunstforum zeigt erstmals die Faszination des Künstlers für das gerahmte Stück Wirklichkeit – ein in seiner Bedeutung bisher nicht erkanntes Moment, das alle Werkphasen verbindet. Ausgehend von einer Entdeckung im Frühwerk geht die Ausstellung der Frage nach, wie Picasso mit dem Motiv des Fensters das Sehen und Malen, das Wahrnehmen und Erkennen thematisiert. In allen Schaffensphasen vergewisserte sich der Maler mittels des Fensters im Bild einer neuen künstlerischen Strategie. Häufig entstanden nicht nur einzelne Gemälde, sondern Serien, in denen Fenster eine signalhafte Rolle spielen. Die Ausstellung korrigiert das Klischee von Picasso als vitalem Macher und vermittelt Einblicke in seine Befragung der menschlichen Existenz.

Mit Leihgaben aus dem Museu Picasso de Barcelona, dem Musée Picasso, Paris, der Familie des Künstlers und anderen.

Einladung zum Bürgeressen 2015

Der Vorstand des Bürgervereins lädt ein zum traditionellen Bürgeressen mit Verleihung des Sülzmeisterrings an den Bürger des Jahres 2015 am



Samstag 9.1.2016 um 10.30 Uhr
Kronenbrauhaus, Heiligengeiststraße.



Auch in diesem Jahr wollen wir uns gemütlich am Tisch bedienen lassen und bieten drei unterschiedliche Menüs an. Bitte wählen Sie aus und kreuzen Sie auf der diesem Bürgerbrief beigefügten Anmeldekarte an, für welches Menü Sie sich entschieden haben. Wir hoffen, es ist für Jeden etwas Passendes dabei.
 Anmeldeschluss: **28.12.2015**

Menü für das Bürgeressen am 9.1.2016:

Vorab: Lüneburger Kronen Dunkelbrot mit Apfel-Griebenschmalz und Kräutersauerrahm

Entenkraftbrühe mit Maultaschen

Menü 1: Rinderschmorbraten in Rotweinsauce, dazu Rotkohl und Semmelknödel

oder

Menü 2: Gebratenes Zanderfilet auf Rieslingrahmkraut, dazu Butterkartoffeln

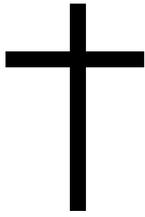
oder

Menü 3: Pasta in Olivenöl mit Tomaten, Rauke und frischem Parmesankäse

Schluss: Ofenfrischer Apfelstrudel mit Vanillesauce

23,8 für Menü 1 oder 2
18,90 pro Person für Menü 3

Bitte zahlen Sie Ihre Rechnung an Ihrem Platz es ist nicht notwendig, sich irgendwo zum Bezahlen anzustellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krone kommen gern zu Ihnen, so dass Sie ganz entspannt zahlen können.



Helmut Riesche

17.10.1929 – 22.8.2015

Wir werden unseren Vorsitzenden nicht vergessen.

Der Vorstand

Helmut Riesche hat den Bürgerverein Lüneburg e.V. in den Jahren 1992 bis 1994 geführt. In seiner Zeit als 1. Vorsitzender verlieh er den Sülfmeisterring (Bürger/Bürgerin des Jahres) an Erich Heitsch (posthum 1992, Vorsitzender Kreissportbund), Claus Hartmann (1993, Leiter des Bach-Orchesters) und Johanna Gerhard (1994, Grüne Damen).

Es war das Verdienst von Helmut Riesche, herausgefunden zu haben, dass unser Bürgerverein bereits seit 1889 einen Vorläuferverein hatte, der aber 1945 verschwunden war und erst 1964 wiedergegründet wurde. Beharrlich hat er dafür gekämpft, an die Tradition von 1889 anknüpfen zu können, scheiterte aber bedauerlicherweise vor dem Landgericht Lüneburg mit dem Ansinnen, unserem Bürgerverein den Zusatz „von 1889“ anfügen zu dürfen.

Als „Elder Statesman“ des Bürgervereins stand er dem Vorstand viele Jahre hilfreich mit Rat und Tat zur Verfügung und brachte sich immer wieder in aktuelle öffentliche Diskussionen in unserer Stadt ein. Der Bürgerverein verliert mit Helmut Riesche eine engagierte, stets am kommunalen Gemeinwohl orientierte Persönlichkeit; wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Hotel Scheffler

Das Hotel Scheffler kennt jeder „gelernter“ Lüneburger. Das gilt insbesondere aber natürlich für Mitglieder des Bürgervereins. Schließlich ist unser Verein dort 1964 gegründet worden. Unzählige Veranstaltungen haben wir dort durchgeführt. Seit rund 14 Jahren treffen wir uns dort regelmäßig jeden 2. Mittwoch in den ungeraden Monaten zum beliebten Stammtisch. Etliche Hauptversammlungen sind dort durchgeführt worden. Jetzt hat Scheffler den Betrieb der Küche aus Kostengründen eingestellt. Auch die Getränkeversorgung ist nur noch eingeschränkt möglich, so dass wir uns künftig mit einem eher bescheidenerem Angebot zufrieden geben müssen.



Der kleine Berliner Bär an der Schießgrabenstraße - Nachtrag

Im Bürgerbrief Nr.77 vom September 2015. berichteten wir über das Denkmal des kleinen Berliner Bären an der Schießgrabenstraße, eines der ersten seiner Art in Niedersachsen. Eine Rückfrage bei der Bauaufsicht/ Denkmalpflege bei der Stadt Lüneburg ergab nach Auskunft von Frau Cornelia Abheiden, dass der Bär schon unter Denkmalschutz steht, was wir sonst angeregt hätten.

Dieter Rüdibusch

Tipps für die neue lüneburgische Top – Literatur.

Gleich mehrere Neuveröffentlichungen, die im Zusammenhang mit Lüneburg stehen, erschienen in den letzten Wochen.

In zweiter Auflage gab der Ankerherz Verlag in Hollenstedt das Kochbuch: Kombüsen-gold, 32 Rezepte und Herdgeschichten von See heraus [224 S. ISBN 978-3-9401-3845-3]. Der Autor Kai Schächtle stellt unterschiedliche Rezepte verschiedener Smutjes vor; der Fotograf Thomas Duffé schaut den kulinarischen Künstlern an Bord der Schiffe dabei über die Schulter. In der Einleitung des kleinen Kochbuches gibt der Lüneburger Sternekoch Michael Röhm Tipps. In dem von ihm früher geführten Heidkrug hatte er die Rezepte von bodenständig bis exotisch einer "Landtauglichkeitsprüfung" unterzogen.

Im Doppelpack erschienen die „Forschungen zum Nikolaihospital in Bardowick“, die Mitte Oktober in der Kapelle des früheren Leprosenheims der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Dipl.-Ing. Alexandra Druzynski v. Boetticher legt mit ihrer erweiterten Dissertation (TU Cottbus) eine Baugeschichte der erstmals 1251 erwähnten Leproserie vor, eines der fünf Hospitäler im mittelalterlichen Lüneburg. Die Aussätzigen wurden von der Bürgergemeinschaft an der Ausfallstraße nach Hamburg außerhalb der Stadt separiert – nicht isoliert – und lebten nach Geschlechtern getrennt in noch heute erhaltenen Backsteingebäuden, darunter dem deutschlandweit ältesten erhaltenen Wohngebäude für Leprakranke. Die Baugeschichte ist auch für Laien gerade wegen der klaren Sprache der Verfasserin und hervorragender Bebilderung (z. B farbige Baualterspläne) gut nachvollziehbar. Viel erfahren die Leser über das Alter der imposanten Dachstühle, Baumaterialien (Ziegelstempel), Insassen und Personal, Alltags- und kirchliches Leben usw. [Die Leproserie St. Nikolai - Ein Beitrag zur Baugeschichte der Stadt Lüneburg im Mittelalter. Forschungen zum Nikolaihospital in Bardowick Bd.1. Wehrhan - Verlag Hannover, 284 S.].

Für den 2. Band zeichnet Marie Ulrike Schmidt (Universität Leipzig) verantwortlich [Regesten zum Nikolaihospital. Die Urkunden aus dem Stadtarchiv Lüneburg (1251 – 1530); 134 S.]. Reichhaltige Informationen, wenn auch eben nur in inhaltlicher Kurzform, unterrichten über die beim Rat der Stadt Lüneburg liegende Verwaltung der Einrichtung, Schenkungen, Stiftungen, Geschäfte und Memorien. Die meisten Dokumente stammen aus der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts. Das umfangreiche Material und, wie man aus dem Stadtarchiv Lüneburg hört, soll es noch weiter fließen, harrt der speziellen Auswertung durch Historiker etwa zur Handwerks-geschichte Lüneburgs.

Lüneburg kann stolz sein auf dieses gerettete und für die Öffentlichkeit in beiden Bänden aufbereitete historische Erbe und dankbar gegenüber den engagierten Autorinnen!

Über Lüneburg hinaus reicht die großformatige Veröffentlichung von Ulrike Hindersmann und Dieter Brosius, dem früheren Leiter des Hauptstaatsarchivs Hannover: Rittergüter der Lüneburger Landschaft [Wallstein Verlag Göttingen, 463 S.]. Die Gutsbesitzer im Fürstentum Lüneburg, weit gehend deckungsgleich mit dem späteren gleichnamigen Regierungsbezirk in der Heide, bildeten seit dem 16. Jahrhundert eine Interessenvertretung in Form einer Ritterschaft („Lüneburger Landschaft“), die noch heute ihren Sitz in Celle hat. Mit einleitenden kurzen Ka-

piteln führt Brosius in verfassungs-, wirtschafts- und gesellschaftshistorische Themen ein. Jedes der 74 Rittergüter wird mit seiner allgemeinen und besitzergeschichtlichen Historie und wirtschaftlichen Bedeutung vorgestellt. Die brillanten Fotos von Jutta Brüdern nicht nur der Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Parkanlagen und ggf. Kapellen, sondern auch der Innenausstattungen (Gemälde, Porträts, Mobiliar, Urkunden, Wappen) machen das Blättern zu einem Augenschmaus.

Aus dem Landkreis Lüneburg werden dargestellt die Rittergüter Amelinghausen, Bleckede I und II (heute ohne Gutshaus und Landbesitz), Barnstedt, Horndorf, Waldgut Lüdersburg, Schnellenberg und Vrestorf. Erwähnenswert, dass Barnstedt und Schnellenberg seit ihrem Entstehen nachweislich bis heute in der Hand einer Familie geblieben sind (v. Estorf bzw. v. Meding). Das Buch eignet sich trotz seines hohen Preises von 39,90 € gut als Weihnachtsgeschenk zur Lektüre und zur Vorbereitung von Ausflugszielfahrten in die Lüneburger Landschaft.

Da ein Rezensent von „Berufs wegen“ auch bei so hervorragenden Neuveröffentlichung auf Fehler hinzuweisen hat, sei kurz auf den fehlenden Buchstaben im Namen unseres Lüneburger Historikers und Archivars Wilhelm Reinecke (Leproserie, S.201 ‚Reineke‘) hingewiesen und angemerkt, dass der Name des Landkreises, in dem das Rittergut ‚Böhme‘ liegt, am 1.8.2011 von „Soltau-Fallingbostel“ zu Heidekreis umbenannt worden ist (Hindersmann, S. 96.).

Dieter Rüdebusch

Kegelpokal 2015



Es war nun wirklich keine Überraschung: auch in diesem Jahr konnte das Ehepaar Karin und Horst Schlieper die Wanderpokale erringen. Horst Schlieper mit 407 Holz, Karin Schlieper mit 370 Holz. Auf dem 3. Platz landete Rüdiger Schulz mit 361 Holz, gefolgt von Sieglinde Köller mit 354 Holz. Platz 5 belegte Norbert Walbaum mit 311 Holz – ein achtbares Ergebnis, wenn man bedenkt, dass er fast zwei Jahre krankheitsbedingt keine Kugel mehr hatte schieben können. Irmgard Walbaum erzielte 281 Holz.

Wienachten

Dat weer to de Tiet, dor leet de Kaiser Augustus den Befehl utgahn: All de Inwahnern in dat römische Riek schullen in de Stüürlist inschreiben warrn.

Diese Oart Inschrieben to en Stüür weer wat Niees. Un so wört maakt, as Cyrenius den Kaiser sein Stattholder in Syrien weer. Un all de Lüüd güngen hen un leten sik inschrieben, jedereen in sien Heimatstadt.

Ok Joseph maakt sik domals op de Reis ut de Stadt Nazareth in Galiläa hen nah de Davidsstadt Bethlehem in Judäa, denn he weer ut David sien Huus un Familie. Dor müß he sik inschrieben laten mit Maria, de em antruut wer. Un se schull bald Mudder warrn.

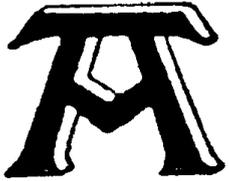
Un denn keemt dat so: As se dor ankamen weren, dor weer dat so wiet, un ehr swoare Stünn keem. Un se kreeg ehren ersten Söhn. Un se wickel em in Winneln un leggt em in een Krüpp, denn anners harrn se keen Platz in de Harbarg.

Un in dessülwige Gegend wern Schoapers op n Feld. Deh hööden ehr Veeh bi de Nacht. Un een vun Gott sien Engels treed vör ehr hen. Den Heern sien Licht strahl üm ehr rüm, un se verfehren sik öwer de Maten.

De Engels awers sä to ehr: „Weest nich bang! Höört to: Ik säg ju en grote Freud an, un de gell för dat ganze Volk. In Davod sien Stadt is vundag ju Heiland to Welt kamen, de Messias, de Herr Christus. Un dit ist dat Teeken för ju: Je finnt dat Kind in Winneln inwickelt un in en Kripp liggen!“

Un denn weer miteens dat ganze Himmelsheer bi den Engel. De löövten Gott un sungen: „Ehr wees Gott in de Hööchde un Freedn op Eer bi de Minschen, de gooden Willen hebbt!“





BÜRGERVEREIN LÜNEBURG e.V.

www.buergerverein-lueneburg.de – mail@buergerverein-lueneburg.de
Postfach 1844, 21308 Lüneburg – Vereinsregister Lüneburg VR 629

Ich/wir möchte/n Mitglied im Bürgerverein Lüneburg e.V. werden.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Vorname des Ehegatten:

Geburtsdatum:

Straße, Nr.:

PLZ/Ort:

Tel.:

E-Mail:@.....

SEPA-Lastschrift-Mandat:

Ich ermächtige den Bürgerverein Lüneburg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Lüneburg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname u. Name (Kontoinhaber).....

Straße u. Hausnummer:.....

Postleitzahl u. Ort:.....

IBAN :DE.....

BIC:.....

.....
Datum u. Ort

.....
Unterschrift

Der Jahresbeitrag beträgt 30 € für Einzelmitglieder, 45 € für Ehepaare

Einsenden an: Rüdiger Schulz, Waldweg 5, 21337 Lüneburg

Terminkalender

- 1. Sonnabend, 9.1.2016 um 10.30 Uhr:** Bürgeressen in der Krone mit Verleihung des Sülfeisterrings an den Bürger des Jahres 2015. Anmeldekarten in diesem Bürgerbrief.
- 2. Mittwoch, 13.1.2016 um 15.30 Uhr:** Stammtisch im Hotel Scheffler, Bardowicker Straße. Leitung: Herbert Glomm.
- 3. Dienstag, 26.1.2016 um 18.00 Uhr:** Jahreshauptversammlung im Hotel Scheffler, Bardowicker Straße, Einladung und Tagesordnung in diesem Bürgerbrief.
- 4. Sonnabend, 20.2.2016 um 10.15 Uhr:** Fahrt ins Bucerius-Kunstforum zur Ausstellung „Picasso“, Anmeldungen unter Tel. 60 43 61.
- 5. Sonnabend, 27.2.2016 um 17.00 Uhr:** Kegeln im Adlerhorst, Schnellenberger Weg, Kostenbeitrag 5 €/Person. Turnschuhe mitbringen! Im Anschluss: gemütliches Essen, Trinken und Klönen. Anmeldungen unter Tel. 5 34 10.
- 6. Mittwoch, 9.3.2016 um 15.30 Uhr:** Stammtisch im Hotel Scheffler, Bardowicker Straße. Leitung: Herbert Glomm.
- 7. Mittwoch, 23.3.2016 um 17.00 Uhr:** Bürgertreff zur Vorbereitung des Kapitels „Lob und Tadel“ in der Rot-Blau-Weißen Mappe 2016. Hotel Scheffler, Bardowicker Straße.
- 8. Mittwoch, 11.5.2016 um 15.30 Uhr:** Stammtisch im Hotel Scheffler, Bardowicker Straße. Leitung: Herbert Glomm.

**Alle Mitglieder und Freunde des Bürgervereins sind
zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen!
Soweit nichts anderes vermerkt, ist der Eintritt frei
und eine Anmeldung nicht erforderlich.**

Impressum

Bürgerverein Lüneburg e.V.

Tel.: 04131/52288

Postfach 1844, 21308 Lüneburg oder Waldweg 5, 21337 Lüneburg

Bankverbindung: Sparkasse Lüneburg, BLZ 24050110, Kto.-Nr. 57006678

IBAN DE88240501100057006678, BIC: NOLADE21LBG

Redaktion: Rüdiger Schulz (verantwortlich) (rs), Norbert Walbaum,

Prof. Dr. Klaus Alpers

Auflage: 240

Internet: www.buergerverein-lueneburg.de
mail@buergerverein-lueneburg.de